

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 108. Montag, den 18. April 1831.

**Witterungs-Beobachtungen vom
 10. bis 16. April 1831.**

(Thermometer frei im Schatten.)

April	Stunde.	Barom. b. 10 ^o + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z.	Lin.			
10.	Morg. 8	27	9	+ 11,3	OOS.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	9	+ 17,4	OOS.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	9,3	+ 11,4	OOS.	gestirnt.
11.	Morg. 8	—	9,8	+ 10,4	SO.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	10	+ 17,1	SO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	10,2	+ 11,5	WWN	gestirnt.
12.	Morg. 8	—	10,6	+ 10,6	WWN	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	10,6	+ 17,5	W.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	10,1	+ 12	W.	gestirnt.
13.	Morg. 8	—	10	+ 11,7	S.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	9,9	+ 18,5	S.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	9	+ 12,7	SO.	gestirnt.
14.	Morg. 8	—	8,4	+ 12,2	SO.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	7,1	+ 19,2	S.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	6,8	+ 8,5	NW.	Regen.
15.	Morg. 8	—	7,8	+ 7,7	NW.	Regen.
	Nachm. 2	—	7,8	+ 8,7	W.	trübe.
	Abds. 10	—	8,1	+ 5,3	NW.	trübe.
16.	Morg. 8	—	8,6	+ 4,8	NW.	Regen u. Schneeflock.
	Nachm. 2	—	8,6	+ 7,5	NW.	trübe.
	Abds. 10	—	8,5	+ 4,4	NW.	Regen.

* Um 6 Uhr ferner Donner.

** Gegen 4 Uhr Gewitter und Regen.

T h e a t e r.

Sonnabend, den 16. April: Beschämte Eifersucht, Lustspiel in 3 Aufzügen, von Johanna v. Weiffenthurn. Hierauf: Gymnastische Vorstellungen der Herren Mathevet und Martin.

In dem Lustspiel trat ein neues Mitglied unserer Bühne, Herr Stölzel, früher beim Theater in Magdeburg, auf und gefiel. Herr Stölzel ist ein junger Mann von empfehlendem Aeußern: ein hübsches Organ und Gewandtheit machten seine Erscheinung in der Rolle des Graf Werthen angenehm; wir glauben, diesem Debüt nach zu schließen, daß die Direction an ihm und für sein Fach eine gute Eroberung gemacht hat.

Ehrer lobenswerth war auch Herr Rabeht als Baron Sturz; doch dürfte sein Abgang in der letzten Scene, wo sich Sturz beschämt zurückzieht, nicht ganz das passende Gepräge gehabt haben. Ein Mann von Stande, dazu ein so adelstolzer Mann, zieht sich wohl nicht so, selbst im Augenblick tiefster Compromittirung, zurück. Schade, daß hierdurch das gelungene Bild, welches Herr Rabeht übrigens von diesem Charakter gab, etwas getrübt wurde. Einmal fand eine dem gerade sehr raschlaufenden Dialog störende kleine Stockung statt.

Die gymnastischen Vorstellungen der Herren Mathevet und Martin waren wieder eben so hübsch als zum Theil wirklich sehenswerth. Diese Darstellungen sowohl als die Aufführung des Weiffenthurnschen Lustspiels im Ganzen, wurden beifällig aufgenommen. F. G.

Mittheilungen
aus den Verhandlungen der Leipziger
polytechnischen Gesellschaft.

In der vierten Sitzung machte Herr Prof. Erdmann die Anfrage, ob mit dem von Herrn Müller in Taucha präparirten ostindischen Hanf bereits Versuche angestellt wären? Herr Goldarbeiter Ehrhardt und Graveur Seltmann hatten zwar einige Versuche damit gemacht, erklärten diese aber noch nicht für zulänglich, um ein entscheidendes Resultat liefern zu können; indeß glaubten sie, daß dieser Hanf die Kofshaare nicht völlig ersetzen könne, weil er ausgetrocknet zu leicht bricht, wohl aber, daß er zu gröberem Arbeiten, als Haardecken, zu Stuhl- und andern Geflechten, zu Halsbinden, wie auch zur Einsetzung künstlicher Zähne, sehr anwendbar seyn dürfte.

Zur Begutachtung der Gesellschaft waren eingesandt: Zwei mit Eisendraht sehr künstlich zusammengeflochtene Eierschaalen; eine künstliche mit Wachs überzogene Nase, welche bei Ermangelung einer wirklichen sehr zu empfehlen, da sie äußerst leicht ist und sich sehr bequem befestigen läßt; ferner eine zwar nicht neue, aber bis jetzt wenig in Anwendung gebrachte Weinprobe. Sie besteht in einer kleinen Zinkugel, die, wenn sie in weißen Wein getaucht wird, der mit Bleizucker versetzt ist, sich sogleich mit einer Bleihaut überzieht. Sie besitzt die Vortheile vor der gewöhnlichen Hahnemannschen, daß sie keinen übeln Geruch verbreitet, sich nicht abnutzt und stets bequem in der Tasche getragen werden kann; endlich, aus Blei, Zinn und Wismuth hergestellte Buchstaben auf Holz, als Schriftproben, welche sehr schön und auch bereits benützt worden sind.

Herr Casimir Fülling aus den Niederlanden zeigte ein von ihm verfertigtes Modell einer Hochdruckdampfmaschine. Dieses Modell zeigte

zwar keine neue Einrichtung, wohl aber sehr deutlich jeden einzelnen Theil einer größern Dampfmaschine.

Herr Drechslermeister Ghe legte der Gesellschaft überaus schön gearbeitete türkische Pfeifen nebst Rohr, eigener Fabrik, vor, wie solche sonst nur zur Messzeit nach Leipzig kamen.

Darauf zeigte Herr Inspector Fuchs eine von ihm verfertigte neue Art Ofenröhre, die eine bessere und regelmäßigere Erwärmung der Zimmer, wie auch eine Ersparung des Brennmaterials bezweckt. Dieses Rohr muß so lang seyn, daß es 4 Zoll vom Fußboden und 8 Zoll von der Decke entfernt bleibt; oben und unten ist es verschlossen, und der Rauch tritt von der einen Seite unten durch ein eingestecktes Rohr ein und entweicht oben zur Seite durch ein zweites. Mitten durch dasselbe geht dagegen ein oben und unten offenes gerades Rohr hindurch. Es saugt die kalte Luft von unten ein und befördert die Circulation der warmen von oben. Die Rauchröhre hält 6 Zoll, das innere Rohr 2 Zoll Weite. — Derselbe zeigte ferner eine Auflösung des Kautschuk in Terpentinöl, welches für technische Zwecke ein besseres und billigeres Auflösungsmittel liefert, als alle bisher angewendete. Zu einem Theil Kautschuk nimmt man vier Theile Terpentinöl, läßt dieses stehen, bis der Kautschuk vollkommen aufgequollen ist, zerdrückt ihn sodann mit einem großen Borstpinsel, treibt den Terpentinöl ab und bestreicht mit dem Zurückbleibenden die Gegenstände, welche man zu vereinigen wünscht.

Noch zeigte Herr Prof. Erdmann ein Löthrohr mit Stativ vor, welches den Vortheil hat, daß man beim Blasen beide Hände frei hat. Es eignet sich sehr gut zum Glasblasen, wie die damit angestellten Versuche zeigten.

In der fünften Sitzung brachte Herr Inspector Fuchs ein von ihm verfertigtes, für

daß
zur
Es
hat
genau
Sign
ercoic
senen
Kugel
tritt
die
einen
Phos
Kalk
erreg
lich
zu die
beson
vorig
gestel
feiner
währ
sellsch
gen
Farb
gefal
in die
heit
einen
Blol
zu die
besser
hatte
gewo
die
sige

das physikalische Cabinet bestimmtes Instrument zur Ansicht und setzte dasselbe in Wirksamkeit. Es ist dasselbe von Drummond erfunden, und hat zunächst den Zweck, ein sehr intensives und genau begränztes Licht zum Behuf gradatistischer Signale bei Nacht hervorzubringen. Dieß wird erreicht durch drei mittelst Sauerstoffgas angeblasenen Spirituslampen ins Glühen gebrachte Kalkkugeln, deren Licht in einem Hohlspiegel concentrirt wird. Herr Prof. Brandes erläuterte die überraschende Wirkung des Apparats durch einen kurzen Vortrag über die Erscheinungen der Phosphorescenz überhaupt und die des glühenden Kalkes insbesondere. Vorzügliche Aufmerksamkeit erregte noch die vortreffliche Arbeit an dem ziemlich complicirten Apparate.

Zugleich zeigte Herr Inspector Fuchs einen zu diesem Instrumente gehörigen Kautschukschlauch besonders vor, welchen derselbe auf die in der vorigen Sitzung von ihm angegebene Weise hergestellt hatte, und wodurch sich die Zweckmäßigkeit seiner Behandlung des Kautschuk vollkommen bewährte.

Darauf legte Herr Prof. Erdmann der Gesellschaft die Resultate verschiedener in einer hiesigen Officin gemachten Versuche vor, mit bunten Farben zu drucken, welche bereits recht gut ausgefallen waren und hoffen lassen, daß wir es auch in dieser Druckart in Leipzig bald zur Vollkommenheit bringen werden.

Ferner zeigte Herr Goldarbeiter Ehrhardt einen mit präparirtem ostindischen Hanf bezogenen Violinbogen vor, über dessen Güte im Verhältniß zu den mit Rosshaaren bezogenen die Urtheile in dessen noch verschieden lauteten. Ein Spieler hatte denselben für weniger gut erklärt, als die gewöhnlichen, weil der Hanf nicht so elastisch wie die Rosshaare sey, sondern etwas hornartiges besitze; ein anderer hatte keinen Unterschied finden

wollen; daher nur ein längerer Gebrauch über dessen eigentliche Güte entscheiden dürfte. Zu Bratsche- und Violoncello-Bogen schien der Hanf aber nicht so anwendbar zu seyn, da er die Saiten nicht genug faßt.

Ein Vortrag allgemeinen Inhalts, welcher keinen Auszug gestattet, wurde von Herrn Zahnarzt Gutmann gehalten.

Herr Klempnermeister Winter sen. zeigte eine von ihm verfertigte Daop'sche Sicherheitslampe vor, welche anstatt von geflochtenem Draht, von durchschlagenem Blech gefertigt ist, und vor jenen den Vorzug hat, daß die Maschen sich nie vergrößern können, wie bei den Drahtgeflechten durch Verschiebung der Drähte oft der Fall ist, was dann Explosionen zur Folge hat. Eine sehr wichtige Verbesserung! Eine solche Lampe des Herrn Winter kostet nur 1 Thlr. Herr Prof. Erdmann bemerkte bei dieser Gelegenheit, wie es zu verwundern sey, daß in den Steinkohlengruben zu Burgk bei Dresden, wo die schlagenden Wetter so oft Unglücksfälle bereiteten, noch keine Sicherheitslampen eingeführt wären.

Noch zeigte Herr Drechslermeister Gehe einen Spazierstock, welcher eine Windbüchse enthielt, womit man ohne alle Umstände in einer Entfernung von 50 — 60 Schritt eine Kugel durch ein einzelliges Bret treiben und zwar 6 — 10 Schüsse thun kann, ohne frisch zu laden. Diese Waffen werden in Deutschland verfertigt und häufig ins Ausland verkauft.

Zu Mitgliedern wurden aufgenommen:

Herr W. Ambrosius Barth, Buchhändler,
Herr Ernst August Carus, Dr. Med.,
Herr Ernst Gottlob Wagner, Glaserm
meister.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 17. April:

Der Platzregen als Cheprocurator,

Fastnachtspoffe in zwei Aufz. von Raupach.

Personen:

Hauptmann von Dürrfeld.	Herr Bunte.
Commerzienrathin Zirbel.	Mad. Drewig.
David, Bedienter,	in deren Diensten.
Guste, Köchin,	
Röck, Soldat, Dürrfelds	Herr Wiedemann.
Bursche.	Herr Koch.

D a n i n a,

oder:

Joko, der brasilianische Affe,

Italisches Ballet in 3 Aufz., vom Balletmeister Taglioni.

In die Scene gesetzt vom Balletmeister Weidner.

Die Musik ist vom Capellmeister Lindpaintner.

Personen:

Don Alonzo, Besitzer mehrerer Pflanzungen in Brasilien.	Herr Linke.
Don Alvar, sein Sohn, Commandant der portug. Flotte.	Herr Weidner.
Danina, Lieblingsclavin Don Alonzo's, heimlich mit Alvar vermählt.	Mad. Weidner.
Babi, beider Sohn, 7 Jahr alt.	Henriette Ahnert.

Jäcke, ein Mutatte, Aufseher der Pflanzungen.

Carlos, Alonzo's Vertrauter

Kora, } Brasilianerinnen.

Lira, }

Joko.

Herr Zimmermann.

Herr Wille.

(Dlle. Dobrig d. Aelt.

(Dlle. Dobrig d. Jüng.

Herr Drescher.

Vorkommende Tänze.

Actus 1.

Pas de deux, getanz von Mad. Weidner und Henriette Ahnert.

Actus 2.

1) Pas de quatre mit Kokusnüssen, getanz von Hrn. Drescher, Dlle. Friede, Dlle. Kluge und Dlle. Knobloch. 2) Pas de deux, getanz von Dlle. Dobrig d. Aelt. und Dlle. Dobrig d. J. 3) Pas mit Glöden, getanz vom sämmtlichen Ballet-Chor. 4) Pas de deux Bolero, getanz von Hrn. und Mad. Weidner. 5) Allgemeiner Tanz: Guaracha, getanz vom sämmtlichen Ballet-Chor.

Actus 3.

1) Pas de trois mit Guitarre, getanz von Herrn und Mad. Weidner und Henriette Ahnert. 2) Final mit militärischen Evolutionen und sämmtlichem Ballet-Chor.

Die neuen Decorationen sind vom Hoftheatermaler Herrn Schwarz gemalt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bekanntmachung wegen Umtausch der Disconto-Cassenscheine.

Zufolge einer in der letzten General-Versammlung der Actionairs der Disconto-Casse getroffenen Bestimmung ersucht die unterzeichnete Direction alle Inhaber von Cassenscheinen der Disconto-Casse, solche gegen dergleichen neue in dem Locale der Anstalt von Montag, den 18. dieses, bis medio Mai a. c. umzutauschen, indem alle ältern Cassenscheine sodann außer Cours gesetzt werden. Leipzig, den 14. April 1831.

Die Direction der Disconto-Casse.

Literarische Anzeige. Bei Friedrich Fleischer ist erschienen und à 2 Gr. zu haben: **Altarrede, bei der Einweihung und Einsegnung des neuen Magistrats**

zu Leipzig am 5. April 1831 gehalten

von D. C. G. L. G r o ß m a n n, Superintendent.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: **Vertheidigung des Rationalismus gegen die Angriffe und Schmähungen des D. Rudelbach, Superintendenten zu Glauchau, in seiner Schrift: Das Wesen des Rationalismus u. In Beziehung auf Kirche und Staat, geführt von Religiosus Verus. Preis geheftet 18 Gr.**

Immanuel Müller.

Literarische Anzeige. Bei Karl Berger (alter Neumarkt, große Feuerkugel) ist so eben erschienen:
Demosthenis oratio de pace — in usum scholarum ed. Prof. C. H. Frötscher. Pr. 4 Gr.

Anzeige. Die Ansicht von dem Kirchenzuge bei der Einsetzung des neuen Rathes zu Leipzig, den 5. April 1831, ist illuminirt für 3 Gr. zu haben im deutschen Hause bei
J. G. Arnold.

Anzeige. Nach hiesiger Usance neu regulirte Goldmünzengewichte, so wie auch vollständige Goldwaagen, sind sowohl bei Unterzeichnetem, als auch in Commission bei Herrn
J. D. Weidert zu bekommen.

Besteren Nachfragen, welche aus den 30 jetzt bestehenden Goldmünzengewichten die am häufigsten vorkommenden sind, auf einmal zu begegnen, habe ich sie hier nachstehend verzeichnet, und kostet von den größern derselben das Stück 4 Gr., die kleinern 3 Gr.

- 1 Doppel-Louisd'or-Gewicht mit 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Nachlaß,
- 1 einfaches " " " " 1 $\frac{1}{2}$ " "
- 1 einhalb " " " " $\frac{1}{2}$ " "
- 1 wichtiges Ducatengewicht für holländische und kaiserliche Ducaten,
- 1 Passir-Ducatengewicht,
- 1 Breslauer " "

und im gleichen Verhältniß doppelte und halbe:

- 1 holländisch 10 Gulden-Gewicht mit $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Nachlaß,
- 1 " " 5 " " " " $\frac{1}{2}$ " "
- 1 2 R. Schild-Louisd'or-Gewicht,
- 1 1 " " " " " " " " " "
- 1 1 Souv.d'or " " " " 1 " "
- 1 $\frac{1}{2}$ " " " " " " $\frac{1}{2}$ " "
- 1 40 Francs " " " " 1 " "
- 1 20 " " " " $\frac{1}{2}$ " "

Die in meiner Werkstätte gefertigten Goldmünzen- und kölnischen Markgewichte sowohl, als auch diejenigen, welche mir zum Justiren übergeben werden, bezeichne ich mit meinem Namensstempel.
E. Hoffmann, Mechanikus in Leipzig, Klostersgäßchen Nr. 784.

Unterricht im Zeichnen.

Da ich durch Beziehung einer geräumigern Wohnung nunmehr in den Stand gesetzt worden bin, dem mehrseitigen Wunsche, noch einige Zöglinge an meinem Zeichnen-Unterrichte Theil nehmen zu lassen, zu entsprechen, so beehre ich mich, nicht nur dieses hiermit anzuzeigen, sondern verbinde auch zugleich die Versicherung eines billigen und sorgfältigen Unterrichts.

F. W. Rodegast, Zeichenlehrer,
in der Halle'schen Gasse im Bäckerhause wohnhaft.

Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen, durch Augengläser in jeder beliebigen Fassung, bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen, durch besondere Vorrichtungen, Verhaltensregeln und durch eine, für alle Beschäftigungen eingerichtete, zweckmäßige Beleuchtung, findet man in meinem, seit Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden optisch-oculistischen Institute zu Leipzig, in der Grunna'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758.

Personen, welche mein Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hilfe durch meine gedruckte Schrift:
Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Insti-

tute zu Leipzig in der Grimma'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit, solche Augengläser bekommen können, durch welche sie, nicht nur die Erhaltung, sondern auch so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten, berechtigt sind, als es die, darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Zauber, D. der Philos. und M., mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, als Begründer des opt. ocul. Instituts. Vierte vermehrte Auflage. Leipzig 1828, bei Joh. Ambr. Barth und im opt. ocul. Institute. Pr. 2 Gr.

Anzeige. Von echtem feinstem Aixer Del, so wie feinstem Lucca-Del in kleinen Fläschchen, empfangen frische Zusendungen
G. G. Bollsaß Söhne.

Anzeige. Allen Herren Schützen, Jagdliebhabern und Communal-Gardisten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich von Zwenckau aus aujehzt hier etablirt habe. Ich werde mich bestreben, die feinste und billigste Arbeit zu liefern und die reellsten Preise zu machen.
A. W. Edel, Büchsenmacher am Peters-Schießgraben Nr. 821.

Anzeige. Echte Avignoner Raubkarden von diversen Größen liegen zum Verkauf in Commission bei
G. G. Bollsaß Söhne.

Empfehlung. Mit übersponnenem Hauben- und Haardraht, Drahtband, seidene und baumwollene Simpe mit und ohne Draht, Groß-Linon, Futter-Gaze, weißen und bunten englischen Linon, Fenster-Gaze und Marly, empfiehlt sich
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt alle Arten und Größen von Handlungsbüchern, Rechnungen ic. gut und billigst
Gottlob Frenzel, an der neuen Pforte Nr. 659.

Empfehlung. Zur Einlösung früher oder später fälligen Zins-Coupons von in- und ausländischen Staatspapieren, so wie zur Verwechslung jeder Geldsorte, empfiehlt sich, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung, ergebenst
G. Hagendorn, Petersstraße Nr. 68.

Empfehlung. Unterzeichneter macht seinen hohen Gönnern und Freunden, so wie Allen, die ihn mit ihren gütigen Zutrauen beehren werden, ergebenst bekannt, daß in seinem wohleingerichteten Waarenlager alle Arten Bruchbandagen und Federn, Instrumente und Maschinen zu finden sind. Verspricht bei reeller Bedienung die höchst möglichst billigen Preise.
Leipzig, den 15. April 1831.

Johann Reichel, Mechanikus. Katharinenstraße Nr. 371.

Empfehlung. Rudolph Förster und Comp., neuer Neumarkt, große Feuerkugel, empfehlen sich mit ihrem, durch neue Zusendungen aufs Geschmackvollste assortirtem Lager von franz., sowohl feinen, als auch ganz wohlfeilen, Papier-Tapeten, Bordures ic., und versprechen die beste und billigste Bedienung.

Verkauf. Um billigen Preis sind zu verkaufen ein neues und altes Fortepiano in der Ritterstraße Nr. 717, im Hofe 2 Treppen hoch.

Verkauf. Echt italienische Violin- und Gitarrensaiten werden zu sehr billigem Preis verkauft in der Reichstraße Nr. 400, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Seegras zum Polstern der Meubles, Sparnachtlichter in Schachteln, welche fortwährend hell brennen und nicht verlöschen, und Prager Schnell-Tintenpulver in Paqueten à 2 und 4 Gr. verkauft
E. A. Sonnenkalb.

Zu verkaufen sind aus freier Hand im Halle'schen Zwinger, Nr. 1435 eine Treppe hoch, vier Stück Original-Ölgemälde von Rubens, Rembrandt und Deser.

Verkauf. Von guten rothen und weißen Weinen, zu 4, 5, 6 und 8 Groschen die Bouteille, habe ich wieder neue Zufuhren bekommen. Würzburger 19r 6 Gr. die Bouteille und 1. Groschen Einsatz.
Abraham Herzog.

Verkauf. Ein noch sehr guter in 4 Federn hängender Wagen mit ledernem Verdeck ist für den festen Preis von 25 Thlr. zu verkaufen durch den Lohnkutscher Herrn Georgi Nr. 1241 am Hintertthore.

**Ausverkauf einer Partie französischer
Blumen-Bouquets und Guirlanden,**
bei Krauske & Comp. aus Berlin, Salzgässchen, unterm Rathhause.

Verkauf. Billig zu verkaufen sind Tuchscheerer-Karden in Nr. 1093 am Pockhose.
L. G. Kästner.

Verkauf. Geschnittene hölzerne Wartburgs-Pfeifen und Porzellan-Pfeifenköpfe mit Beslag sind billig zu verkaufen, neuer Neumarkt Gewölbe Nr. 623.

Zu verkaufen ist billig ein neuer Hamburger Wagen, nach Breslauer Art gebaut. Das Nähere ist beim Hausmanne im goldnen Hirsche zu erfragen, woselbst derselbe auch in Augenschein genommen werden kann.

Zu verkaufen ist billig ein von Leschen in Wien erbautes Flügel-Fortepiano von gutem Ton und angenehmem Aeuseren. Das Nähere hierüber ertheilt der Instrumentmacher A. Maerz, wohnhaft in der goldnen Krone, 1 Treppe hoch, auf der Fleischergasse.

Zu verkaufen ist Langstroh à Schock 2 Thlr. 12 Gr., Haferstroh à Schock 1 Thlr. 16 Gr. (großes Gebünde), so wie auch Milch, gleich von der Kuh weg, die Kanne für 8 Pf. (welche früh 5 Uhr, Mittag 11 Uhr, und Abends 7 Uhr zu haben ist), und ganz gute Sahne, auf der großen Funkenburg bei
J. A. Lindner.

Gebrüder Haasenbalg und Comp.,

aus Mariaspring bei Göttingen,

besuchen die gegenwärtige Ostermesse mit einem Lager von Pressspänen eigener Fabrik. Sie liefern solche in allen Gattungen und von höchster Festigkeit, Straffheit und Glanz, wie auch in ganz vorzüglicher Dauerhaftigkeit. Ihr Stand ist im Hummelschen Hause am Markte Nr. 193.

Ein hübsches Sortiment

von Hochdrucksachen aus anerkannt guter Fabrik, worunter sich hauptsächlich elegante Gartenstühle, Reisesäcke, Damen- und Tabaksbeutel auszeichnen, findet man bei
Sellier und Comp.

G. W. Köhler aus Altenburg

empfehlte sich mit verschiedenen Sorten moderner Handschuhe zu den billigsten Preisen, und steht während der Leipziger Messe auf dem Markte, dem Rathhause gegenüber, in der langen ober Mittelreihe.

Die Fabrik feiner Eisengußwaaren von Wagemitz & Zorn aus Berlin empfiehlt sich mit einem ganz neuen Lager schöner und geschmackvoll gearbeiteter Kunst- und Schmucksachen, zu den billigsten Preisen. Ihr Gewölbe ist unterm Rathhause am Markte, Bühnen Nr. 33.

Königl. Sächsische concessionirte Gesundheitsfilze gegen Sicht, Podagra und rheumatische Uebel.

Einem verehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß der von mir erfundene Gesundheitsfilz und dergleichen Fußbedeckungen stets vorräthig zu den unten bemerkten Preisen bei mir zu haben sind, wobei ich bemerke, daß sich diese Gesundheitsfilze durch mehrjährige Erfahrungen als ein sicher und schnell wirkendes, dabei aber keineswegs zurücktreibendes Mittel gegen gichtische Uebel bewiesen haben, auch nach der Versicherung der geachteten Aerzte vor allen bis jetzt äußerlich in Anwendung gebrachten Mitteln den Vorzug stärkerer Wirksamkeit behaupten, daher sie hiesigen Orts von Personen jeden Standes und Alters bei dergleichen Uebeln, als auch zu Verhütung derselben, gebraucht werden. Sohlen, Pantoffelsocken, nach Befinden Knöchelsocken von diesem Filze gefertigt, sind ein ganz sicheres Mittel zu Wiederherstellung des verlorenen Fußschweißes, und werden selbst bei Hämorrhoidalbeschwerden mit großem Nutzen gebraucht. Zum Beweise der Echtheit ist der von mir gefertigte Gesundheitsfilz mit einem, meinen Namen führenden, Stempel versehen, und nebst Gebrauchsanweisung gegen Baarzahlung oder sichere Anweisung und portofreien Briefen einzig und allein echt zu haben bei mir, dem Verfertiger, Christian Gottlob Samich in Dresden, Webergasse Nr. 134.

Preise für das In- und Ausland:

Von diesen Gesundheitsfilzen, welche $\frac{1}{2}$ Elle breit sind, kostet nach Verhältniß der Feinheit die Elle 1 Thlr. und 1 Thlr. 8 Gr.; im Auslande 1 Thlr. 8 Gr. und 1 Thlr. 16 Gr.

Pantoffelsocken, nach der Größe, das Paar 7, 8 und 9 Gr.; im Auslande nach der Größe 6 Paar 2 Thlr. 2 Gr., 2 Thlr. 8 Gr. und 2 Thlr. 14 Gr.

Knöchelsocken, nach der Größe, 1 Thlr., 1 Thlr. 2 Gr. und 1 Thlr. 4 Gr.; im Auslande 1 Thlr. 8 Gr., 1 Thlr. 10 Gr. und 1 Thlr. 12 Gr.

Sohlen, nach der Größe, 4, 5, 6 und 7 Gr.; im Auslande nach der Größe 6 Paar 1 Thlr. 8 Gr., 1 Thlr. 14 Gr., 1 Thlr. 20 Gr. und 2 Thlr. 2 Gr.

Ganz feine Strümpfe aus dem Ganzen, nach der Größe, das Paar 3 Thlr., 3 Thlr. 4 Gr. und 3 Thlr. 8 Gr.; im Auslande 3 Thlr. 8 Gr., 3 Thlr. 12 Gr. und 3 Thlr. 16 Gr.

Halbstrümpfe, das Paar nach der Größe 1 Thlr. 12 Gr., 1 Thlr. 16 Gr. u. 1 Thlr. 20 Gr.; im Auslande 1 Thlr. 20 Gr., 2 Thlr. 4 Gr. und 2 Thlr. 12 Gr.

Frau J. E. Schafft aus Gotha

empfehlst sich mit den allerfeinsten und wohlgeschmeckendsten Cervelat-, Blut-, Sülz- und Jun- genwürsten, wie auch schönen Knackwürsten und Frankfurter Bratwürsten, Speck, Schinken, geräuchertes Fleisch und Dhsenzungen. Schinken wird roh und gekocht ausgeschnitten. Sie verspricht ihren werthesten Abnehmern nicht nur ganz gute und haltbare Waare, sondern auch die billigsten Preise. — Ihr Stand ist in der Grimma'schen Gasse, nahe am Thore vor der königl. Zeitungsexpedition.

Die Niederlage feinsten Eisen- und Kupferwaaren

bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,

verkauft diese Messe sowohl die größern Kunstgegenstände, als auch die Bijouterien, zu bedeutend herabgesetzten allerbilligsten Preisen.

Armbänder mit Stahlschloß, das Paar von 20 Gr. an u.

Halbbinden und Hemdenknöpfchen

empfangen in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Sellier & Comp.

(Hierzu drei Beilagen.)

decla
volle
G. C
ist v
hoch
und
emp
von
Zun
gan
billi
Sch
gen,
und
emp
geln
SC
2
zu

Erste Beilage zu Nr. 108 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 18. April 1851.

Anzeige. Alle Arten Wechselschemata, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe, Postdeklarationen, Designationen und Freimachscheine, so wie auch Wein-Etiquetten mit geschmackvollen Verzierungen für 150 verschiedene Weinsorten, sind stets vorräthig bei
E. Pöncke & Sohn, Auerbachs Hof.

Anzeige. Das Commissionlager Hamburger Rauchtabake, aus der Fabrik von G. C. Hartig, ist fortwährend bei
G. F. Grimmer, Hainstraße, im Stern.

Anzeige. Das Lager von halbseidenen und baumwollenen Waaren von
J. Müling aus Vierssen
ist von Auerbachs Hofe nach der Reichsstrasse Nr. 615, im Hofe quer vor, eine Treppe hoch, verlegt worden.

Empfehlung. Mit einem sehr schönen Lager von
echten Havana
und Bremer Cigarren, in einer Auswahl von einigen 30 Qualitäten von 3 bis 30 Thlr., empfiehlt sich allen Liebhabern alter abgelagerter Waare zu billigsten Preisen die Handlung von
G. F. Grimmer, Hainstraße, im Stern.

Empfehlung. Meine seit vielen Jahren bestehende Fabrik gemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen empfiehlt sich mit ganz fein lackirten Blechfeuerzeugen aller Gattungen, auch ganz vorzüglich gut fangender Zündhölzchen à 1000 Stück 2 Gr., in größern Partien noch billiger.

Ganz gute, dem Leder unschädliche Bichse, von schönem Glanz und außerordentlicher Schwärze, die Büchse 2 Gr.; echt und gute Salbe, das so schädliche Ungeziefer, die Wanzen, für immer zu vertreiben, die Büchse mit Gebrauchszettel à 4 Gr., ist wieder vorräthig, und nur allein zu haben bei
Carl Weymann, Fabrikant,
Gerbergasse Nr. 1163, parterre.

Die Haarlockenfabrik
von Herrmann Götze jun., Coiffeur in Leipzig,
Halle'sches Pförtchen Nr. 328,
empfiehlt alle Arten von Haarlocken in den neuesten Pariser Façons, im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen, vorzüglich Haarlocken auf Draht in großer Auswahl.

Ausverkauf.

Ein grosses Sortiment der neuesten wollenen $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Umschlagetücher mit breiten Borduren, in den Preisen von 10 bis 20 Thlr., habe ich auf 3 bis 8 Thlr. herabgesetzt, um damit bald zu räumen.
Julius Wunder.

Ausverkauf.

Insam & Prinoth, aus Nürnberg und Gröden in Tyrol, werden während jetziger Jubilatemesse ihr Lager verschiedener Kinderspiel- und kurzen Nürnberger Waaren gänzlich ausverkaufen, und deshalb en gros et en detail unter dem Einkaufspreis verkaufen. Ihr Stand ist in Auerbachs Hofe, im Gewölbe, welches außer den Messen Herr Karl Schubert inne hat.

Benninghoven & Comp., aus Ronsdorff bei Elberfeld und Frankfurt a. d. O.,

beziehen gegenwärtige Jubilatemesse zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager seidener Atlasbänder eigener Fabrik, und haben ihr Gewölbe im Salzgäßchen Nr. 407, neben dem Herrn Ludwig Gerber aus Schwäbisch-Olmütz.

Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg, Juweliers aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen Gattungen colorirten Steinen etc. Auch zahlen selbige im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Ausverkauf.

Extraseine gedruckte und gewirkte Londoner Westen-Piqué, Leinen, halbleinene, baumwollene und wollene Sommerbeinkleiderzeuge, weiße und graue leinene Dreels (alle Waaren echtfarbig), zu außerordentlich wohlfeilen Preisen, in Partien, wie einzeln; desgleichen befindet sich eine große Auswahl in Westen- und Sommerbeinkleider-Coupons auf meinem Lager, von welchen ich die Beste (schwerster Piquee) von 12 Gr. an und das Beinkleid in Dreel, Florenteen etc. (nicht Ransin oder andere ordinäre Waaren) von 30 Gr. an verkaufe.

Julius Wunder.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfehle ich mit den neuesten Modedändern, Atlas- und franz. Taffetband von vorzüglicher Qualität, Fasset, Vosselt und mit allen andern Arten leinenen, wollenen und baumwollenen Bändern, engl. Tull, Blonden und Blondengrund, engl. Glanzgarn u. dgl. m.

empfehle

aus

V

V

Ciga
forterempfehle
Dett

Mess

empfehle
nämlich
hochempfehle
lede
Ima
leht

Die königl. sächs. concessionirte Kammfabrik

von **W. A. Lurgenstein**,

Salzgäßchen, Ecke der Reichsstraße, rechts,
empfeht ihr wohltassortirtes Lager aller Gattungen Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Buchs,
Büffel und Horn zu den annehmlichsten Preisen.

Von den beliebten Platina-Feuerzeugen,

aus besonders guter Fabrik, haben wir fortwährend Vorrath in den verschiedenen Sorten.
Sellier & Comp.

Das Lager englischer Manufactur-Waaren

von
WOLFF BROTHERS

Hamburg und Manchester

ist Reichsstrasse Nr. 425, vom Brühl rechts im zweiten Gewölbe.

Hamburger Lager

von echten Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echter Havanna-, Woodville-, Cabannas- und Königs-
Cigarren, mit extrafeinem Russ- und Barinas-Canaster in Blei, wie auch mit den besten Thees-
sorten, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum ganz ergebenst zu empfehlen.

H. Baum, aus Hamburg,

Reichsstraße Nr. 548, in Herrn Küstners Hause.

Karl Bergmann,

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlessien,
empfeht sich mit einem Lager von geschliffenen und geschnittenen Steinen zu Siegelringen,
Petschaften und dergleichen, und verspricht die billigsten Preise.

Sein Logis ist im Thomaskäßchen Nr. 107, 2 Treppen hoch, woselbst auch außer den
Messen alle desfalligen Aufträge angenommen und ausgeführt werden.

Pfälzer und Oechslin,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen jegige Jubilatemesse ihr Lager von 14karatigen Goldwaaren. Sie wohnen in dem
nämlichen Locale, worin Oechslin die Messen früher hielt, Reichsstraße Nr. 541, eine Treppe
hoch, bei Poehsch.

Friedr. Wilh. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165,

empfeht sein wohltassortirtes Lager von allen Sorten Saffian, Schaaf-, Kalb- und Rinds-
leder, Berdeck- und Zeugleder, lackirtem Kalb-, Rinds- und Schaafleder, besten Schuh-
macherhanf und ein starkes Commissionslager von Berliner lackirten Mützenschirmen, welche
letztere er zu Fabrikpreisen verkauft.

L. Herold & Comp., Markt Nr. 171,
empfehlen zu jegiger Messe ihr vollständig mit den neuesten Gegenständen sortirtes Lager in
engl. und franz. Galanterie- und kurzen Waaren.

F. M a c h t s,
Gold- und Silber-Plattier-Waaren-Fabrikant
aus Wien,

Reichstraße Nr. 542, 1 Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber,
empfehle während dieser Messe sein assortirtes Fabrik-Waarenlager, als:
Tafel-, Blumen-, Eierbecher-, Eliqueur- und Conditoraufsätze, von 6 bis 23 Thlr.
Punsch-, Thee- und Kaffee-Service, vollkommen adjustirt, auf 1 bis 36 Personen,
Lockenkämme, Kopf-, Nagel-, Spiegel- und Zahnbürsten, von 6 Groschen bis 2 Thlr.;
Brot-, Bisquit-, Frucht- und Strickkörbe, von 1 bis 5 Thlr.; Barbier-Feuerzeug, Toilet-
Zahnpulver, Zuckerböden, 8 Gr.; Essig- und Del-Menagen, von 1 bis 4 Thlr.;
Lavoirs und Wasserkannen, von 1 bis 8 Thlr.
Nacht-, Häng- und Tafelkannen, von 1 bis 25 Thlr.
Girandol-, Blend-, Hand- und Fortepiano-leuchter, von 10 Gr. bis 8 Thlr.; Kaffee-,
Eß-, Milch- und Vorlegelöffel, von 3 Gr. bis zu 1 Thlr. 6 Gr.
Toilet-, Hand- und Barbier-Spiegel, von 10 Gr. bis 12 Thlr.
Schreibzeuge verschiedener Art, von 8 Gr. bis 4 Thlr.
Tabakbehälter, Herren- und Damendosen, von 20 Gr. bis 6 Thlr.
Schmuck-, Uhr- und Wachssträger, von 10 Gr. bis 3 Thlr.
Präsentir-Zeller, Lichtscheeren, Lagen, Kaffeebreter, von 10 Gr. bis 20 Thlr.
Große und kleine Pendel-Uhren, von 4 bis 20 Thlr.,
nebst mehreren andern Galanterie-Gegenständen zu den billigsten Fabrikpreisen.

Die Wachs- und Buch- Fabrik

von
K r e t s c h m a n n u n d G r e t s c h e l,

Katharinenstraße Nr. 367,
empfehle ihr Lager aller Sorten feiner und ordinärer Wachsleinen, Cambricks, Mouffeline,
Fustapeten, abgepaste Sopha-Teppiche u., so wie auch Wachs- und Buchpapier, Tapeten, welche sich
durch lange Dauer und durch den Vortheil auszeichnen, daß sie sehr leicht gereinigt werden
können.

Auch werden Bestellungen auf Druckschriften auf das Beste und Billigste prompt aus-
geführt.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen.
Logier bei Herrn Felsch, Nicolaistraße Nr. 736, 1 Treppe hoch.

Weber et Comp.,

Bifoukeriefabrikanten aus Stuttgart,
bisher Reichstraße Nr. 541, stehen diese Messe in der Löwenapotheke, Grimm. Gasse Nr. 609,
erste Etage, und empfehlen sich mit ihrem schön assortirten Lager aufs Beste.

C. W. Koch, aus Wien,

empfehlte sein Lager von seinen Perlmutterwaaren, Stuhuhren &c. in durch langjährigem Messenbesuch erprobter Güte und Billigkeit. — Steinma'sche Gasse Nr. 592.

Améline,

Blonden-Fabrikant in Caen,

empfehlte diese Messe wiederum sein vollständig assortirtes

Lager französischer Blonden,

Fichus, Pelerinen und Mantillen, welche zu den Fabrikpreisen verkauft werden.

Das Lager befindet sich bei C. Jourdan von Paris, in der Katharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein links.

G a n z n e u e

Sommerbelustigungen und Gesellschaftsspiele in Freien, Dresdner und franz. Land- und Wasser-Feuerwerke,

empfehlte in einer guten Auswahl zu möglichst billigen Preisen

C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Commissionslager der engl. Glanzwichse

von

Robert Warren in London.

Da mir auf dem hiesigen Plage der Vertrieb dieses ausgezeichneten Fabrikats, für dessen Güte der durch ganz England verbreitete Gebrauch desselben hinlänglich bürgt, übertragen ist; so habe ich die Ehre, das hiesige und auswärtige Publicum darauf aufmerksam zu machen, und bemerke, daß solches bei mir echt zu haben ist und in Originalbüchsen zu 5, 9 und 13 Gr. verkauft wird. Leipzig, den 16. April 1831.

S. G. Wolffs seel. Wwe., Barfußgäßchen Nr. 234.

Das Fabriklager von Hermbuter lackirten Waaren bei Karl Schubert

am Markte neben Auerbachs Hofe,

ist für diese Messe mit einer guten Auswahl in Leuchtern von allen gangbaren und Modifarben, Kaffeebretern, Brotkörbchen, Zucker- und Tabaksdosen, Schreibzeugen, Studirlampen u. dergl. reichlich versehen. Diese Waaren zeichnen sich bei billigen Preisen durch einen sehr schönen Lack, so wie überhaupt durch gediegene Arbeit aus.

A u s v e r k a u f.

Da ich gesonnen bin, das Geschäft meines sel. Mannes, Christ. Heinr. Brieser, ganz aufzugeben, so sollen die noch verrathigen Waaren diese Messe in meiner Bude, vom Rathhaus-Eingange herein, unter dem Einkaufspreis verkauft werden, welches ich hiermit bekannt mache. Leipzig, im April 1831.

Christ. Heinr. Brieser, Witwe und Sohn.

J. Palkh und Swoboda aus Wien,

Reichstraße Nr. 606,
empfehlen sich mit einem schön assortirten Lager von Stuhuhren, derlei Werken und Gehäusen, Glasringen, Uhrblättern und Alabaster-Lüstres, kurzen feinen Waaren in Perlmutt, Holz, Bronze und Stahl, Meerscham-Pfeifen, Tabakröhren und Tabakbeuteln, Bernstein-Duten und Cigarrenmundstücken, modernen Spazier- und Rauchstöcken, silbernen Dosen mit Landschaften und Patent-Crayons, Herren- und Damenhandschuhen ganz neuer Sorte, Negligéemühen und Cravats, Wiener Shawls und Umbärgtücher zc.
Auch besorgen dieselben alle Commissions-Aufträge, unter den billigsten Bedingungen, auf das Pünktlichste.

Ausverkauf.

Meines herangerückten Alters wegen bin ich nicht im Stande, ferner meinem Geschäft vorzustehen. Daher entschloß ich mich, den bereits früher in diesen Blättern angekündigten Ausverkauf meines Tuch- und Casimir-Lagers in jetziger Ostermesse gänzlich zu vollenden. Ich lade daher meine sämtlichen in- und auswärtigen Freunde und Bekannten, so wie Jeden, der Tuch braucht, hiermit höflichst ein, mit seinen Bedürfnissen bei mir anzusprechen, um an diesem wohlfeilen Ausverkauf Theil zu nehmen.
H. C. Helfer,
Rath Preuser & Helfer.

Maculatur-Verkauf

in Druck- und Schreibpapieren und allen Formaten zu den billigsten Preisen bei
Ernst Fleischer,
Leipzig (neuer Neumarkt, grosse Feuerkugel Nr. 626, eine Treppe hoch.

Gallyot aus Breslau,

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant,

befucht die gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem völlig assortirten Lager im Ganzen, so wie auch im Einzelnen, zu den billigsten Preisen.

Kochs Hof Nr. 8.

Lütticher Kindergewehre

zum

Exerciren,

mit Holz- und Stahllauf und Percussionschloßern, und

Cadetflinten

zum Schießen, empfiehlt in einer großen Auswahl zu den

Fabrikpreisen

E. G. Abnert, Petersstraße Nr. 33.

Niederlage des echten Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Köln, Leipzig bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755. Preis 4 Thlr. pr. Duzend, 8 Gr. pr. Glas.

L. W. Scholle, Uhrmacher, Petersstraße Nr. 36,
empfehl zu dieser Messe folgende Artikel, als:

- Alabasteruhren im neuesten Geschmack.
- Tischuhren, Stunden und halb schlagend, repetirend und mit Musik, alle Stunden von selbst spielend, zu 20 Thlr.
- Tischuhren ohne Musik, in Holzgehäusen, von 7 Thlr. an.
- Tableauuhren, feinste Malerei, in vergoldeten Rahmen, Viertel und Stunden schlagend, mit Musik, alle Stunden von selbst spielend, zu 48 Thlr.
- Comptoiruhren in Bronze und Holz.
- Musikwerke in Holz, Blech und in Tabatièren.

Alle Arten goldene und silberne Herren- und Damenuhren, mit und ohne Repetition, mit Cylinder und andern vorzüglichen Schappements mit Becker &c.
Beim Verkauf meiner Waare bin ich gern bereit, alte Uhren anzunehmen. — Auch bemerke ich, daß ich sehr gern alte, oder vielmehr den Eigenthümern überbrüssig gewordene Musikern, gegen neue umtausche, und das Einpassen derselben gegen einen billigen Preis übernehme; überhaupt werde ich mich sowohl beim Verkaufe neuer Uhren, als auch bei den mir zur Reparatur übertragenen Uhren, stets dem Vertrauen des geehrten Publicums würdig zeigen.
L. W. Scholle.

Die
**Kunst-, Nürnberger-, kurze und Spielwaaren-
Handlung**

von
C. G. A. h n e r t,

Peterstraße Nr. 33,

empfehl zu gegenwärtiger Ostermesse, in einer großen Auswahl, ihr neu und gut

assortirtes Lager,

worunter sich mehrere ganz

neue Gegenstände,

sowohl für Erwachsene als wie auch für Kinder, befinden, und verspricht bei einer reellen Bedienung auch die möglichst billigen Preise, sowohl im Ganzen als wie im Einzelnen.

Joseph Glanz, aus Berlin,

Fabrikant feiner Eisengusswaaren,

empfehl sich zu gegenwärtiger Messe mit einer großen Auswahl Damenschmuck und andern Galanteriewaaren in Gußeisen zu billigen Preisen; sein Lager ist am Markte unter dem Rathhause Nr. 30.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfehl sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl Cigarren, als: extrafeine echte Savannos, Woodville Cuba, Hamburger Savannos und Canaster-Cigarren, sowohl schwer als leicht, so wie auch feinste Sorten Bremer Savanna-, feinen Barinas-Canaster und Portorico in Rollen, extrafeinen Justus-Tabak, und

verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Logis ist in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, 1 Treppe hoch.

J. C. Fuchs aus Dresden empfiehlt sich diese Leipziger Jubilatemesse mit allen Sorten Damenstrohhüten, bunten Galanterieblumen, Bastband, allen Sorten von Strohflecht und mehreren dahin einschlagenden Artikeln. Ihre Wohnung ist im Salzgäßchen Nr. 587, 2te Etage.

Das engl. Manufactur-Waaren-Lager von Heinrich Krug

ist aus der Reichsstraße in die Katharinenstraße Nr. 415, Winklers Haus, eine Treppe hoch, verlegt worden.

Local-Veränderung.

C. Gudauner, aus Gröden in Tyrol,

zeigt einem geehrten in- und auswärtigen Publicum hiermit ergebenst an, daß er sein Lager von

geschmackvollen Tyroler, Nürnberger, Pariser

und andern feinen Kinder-Spielwaren

aus seinem ehemaligen Stande in Hohmanns Hofe, auf den Markt in die vom Salzgäßchen zum Barfußgäßchen führende Budenreihe verlegt hat.

Local-Veränderung.

Fried. Nöckner, Bohrer

aus

Frankfurt am Main

hat sein Waaren-Lager aus Barthels Hofe, Ecke der Hainstraße, nach Nr. 611 auf der Grimma'schen Gasse, in die Behausung des Herrn D. Züllich, 1 Treppe hoch, verlegt. Der Eingang ist durch den großen Thorweg links.

Messlocal-Veränderung.

A. F. Lehmann,

Fabrikant feiner Eisenguss- und Draht-Waaren,

aus Berlin,

hat sein Waarenlager von unter dem Rathhause Nr. 80 nach ebendasselbst Nr. 22 verlegt, in dem dritten Gewölbe neben Seltier.

Er empfiehlt seine im neuesten Geschmack gearbeiteten Schmucksachen und größere Gegenstände zu den billigsten Preisen, und erlaubt sich noch besonders auf die so beliebten fein geflochtenen Schmucksachen in grauem und schwarzem Eisenbraht aufmerksam zu machen, deren alleiniger Fabrikant er ist.

Local-Veränderung. Von heute an habe ich mein Kinderspiellager aus dem Weinstock Nr. 71 in Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein, verlegt, welches ich meinen werthgeschätzten Kunden und Freunden ergebenst bekannt mache, und bitte hiermit um die Schenkung Ihres ferneren Vertrauens. J. F. Hiemann Jan., aus Seifen bei Freiberg.

Zweite Beilage zu Nr. 108 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 18. April 1831.

Der Hofjuwelier R. W. Herz, aus Braunschweig,
empfiehlt sein geschmackvolles Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien, und offerirt, für Auktorienhand Werken die besten Preise zu zahlen. Logirt in der Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

Z u v e r k a u f e n

stehen eine neue ganz elegante zweispännige Chaise nach neuester Façon, desgleichen ein einspänniges Cabriolet, beide mit eisernen abgedrehten Achsen und zum Durchlenken, für sehr billige Preise beim Schmiedemeister Krobisch am Rosplatz.

Die Silberwaaren-Fabrik

von

Saling und Friedländer aus Berlin

empfiehlt sich den Herren Silberarbeitern und Silberwaaren-Händlern mit einem geschmackvollen Lager zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist: Hôtel de Russie, und anzutreffen morgens bis 10 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr.

Alfred Richard Seebach,

Fabrikant feiner Eisenguss-Waaren aus Berlin,
empfiehlt zu dieser Messe sein Lager der neuesten Herren- und Damenschmuck-Artikel, Galanterie- und Bijouterie-Waaren, größtentheils mit Stahl, Gold und Bronze verziert, in geschmackvollster Auswahl, wobei mehrere Gegenstände sich zu recht netten Geschenken eignen, und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu herabgesetzten Preisen.
Sein Stand ist: Petersstraße, die 3te Bude vom Markte herein, dem Herrn Gebhardern Holberg gegenüber.

Eduard Dost, Seifenstieber,

wacht seinen geehrten Abnehmern bekannt, daß er seinen Verkaufsladen, Hainstraßen-Ecke, während der Messe auf den Thomaskirchhof, in der Seifenstieberreihe, verlegt hat, und bittet, sowohl hier als auch des Abends im Hause des Herrn Generalconsul Küstner, ihn mit Ihrem schätzbaren Vertrauen beehren zu wollen. Leipzig, den 15. April 1831.

G. Eduard Kellner, Peruquenmacher und Damenfriseur,

Petersstraße Nr. 113, goldner Arm,

empfiehlt sich zu dieser Ostermesse mit einer großen Auswahl aller möglichen in sein Fach einschlagenden Artikel, in den verschiedenartigsten und neuesten Façons gefertigt. — Insbesondere erlaubt er sich, auf sein Lager von Locken auf Draht aufmerksam zu machen, bei welchen er, vorzüglich im Duzend an Wiederverkäufer, äußerst billige Preise stellen kann.

Um Schlagetücher und Longshawls,

so wie alle Sorten kleine Tücher, empfangen in großer Auswahl und sehr preiswürdig
Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2.

Bernh. B. Gottschalk,
Nadel- und Pfeifenschlauch-Fabrikant
aus Berlin,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit seinen Fabrikaten, bestehend in plattirten Haken und Oesen, Steck- und Haarnadeln, und Pfeifenschläuchen in allen Grössen. Sein Stand ist in einer Bude, dem Gewölbe des Herrn L. Herold & Comp. gegenüber.

Die k. k. Linzer Woll-
zeug-, Tuch- und Tep-
pich-Fabrik

sandte mir zur gegenwärtigen Messe Proben ihrer
Teppich-Erzeugnisse,
die ich zu den billig festgesetzten Preisen ver-
kaufe.
Joseph Arthaber.

S. P. Devaranne,
Eisengusswaaren-Fabrikant und akademischer Künstler
aus Berlin,

empfiehlt sich auch zu dieser Messe mit seinem wohlaffortirten Lager feiner Eisengusswaaren und Schmucksachen, als: Lichtschirme, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Uhrhalter, Colliers, Bracelets, Ohrringe, Busennadeln, Hemdenknöpfchen u. dergl. in geschmackvollen Modellen und zu billigen Preisen. Seine Wohnung ist am Markte Nr. 1 in Schlass Hause.

J. F. C. Kröger & Sohn,
Juweliere und Bijouterie-Fabrikanten aus Frankfurt am Main,
empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager in gefassten Juwelen und Bijouterie-Waaren. Auch kaufen sie Diamanten, Perlen und farbige Edelsteine. Reichsstrasse Nr. 497, neben dem goldnen Gut.

emp
nen,
Rou
6 bis
Hoch
heim

Lacr
Can
Paln
Tint
Süs
Por
Cyp
Cap
Alte
Hoc
Bur
Bur
Bur

12
lic

em
St

em
s
im

ho
se
fe
v

Peter Anton Dallera in Leipzig

empfehlte, ausser aus Frankreich, dem Rheingau und Franken direct bezogenen Weinen, an rothem Medoc und f. St. Julien à 8 und 12 Gr. Bout., St. Gilles, St. Georg, Roussillon, f. Tavel à 7 bis 10 Gr. Bout., weissem Graves 8 Gr., Forster und Traminer, 6 bis 12 Gr. Bout., Nierensteiner, Ruppertsberger, Rauenthaler, 10 bis 12 Gr. Bout., Hochheimer, Scharlachberger, Markebrunner, 10 bis 20 Gr. Bout., Würzburger, Wertheimer, 8 Gr. Bout., auch noch folgende feine Weine, als:

	à Bout.		à Bout.
Lacrimae Christi	36 Gr.	Petro Ximenes	16 Gr.
Canarien-Sect	40 —	Feinen Malaga	12—16 —
Palm-Sect	42 —	Muscat-Lünel u. Frontignas	10—16 —
Tinto de Rota	40 —	Corsica	8 —
Süssen Lissabonner	20 —	Crozes und Cornas	18—20 —
Port-Wein	24—32 —	Chat. Margaux	20 —
Cyper-Wein	8 —	Chat. Lafitte	24 —
Cap Madeira	16 —	83er Markebrunner	28 —
Alten Madeira	28 —	Champagner, weissen u. rothen	28—34 —
Hoch Chalos	9 —	Champagner	in halben Bout. 17 —
Burgunder Chambertin	20 —	Alten superf. Jata. Rum	à Bout. 16 —
Burgunder, mourage, weiss	24 —	Arac de Goa	28 —
Burgunder, grand mousse	36 —	Feinen Cognac	12—20 —

Rothen und weissen, milden franz. Wein à Bout. 4—5 Gr., bei 12 Bout. werden 13 gegeben, und in Gebinden sind die Preise merklich wohlfeiler.

C. G. Gernar, von Glauchau,

Reichsstraße, neben dem Böttchergäßchen, zweites Gewölbe nach dem Brühl zu, empfiehlt sich mit feinen gewebten und gedruckten Westenzügen, baumwollenen und leinenen Strumpfwaren, Piquees, Vorhemdchen, Bettdecken und baumwollenen Moltons.

A. Panzer & Comp., aus Penig in Sachsen,

empfehlen zur gegenwärtigen Jubilatemesse ihr Lager von Berrocen und Merinos, $\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{4}$ breit, eigener Fabrik, und stehen in der Reichsstraße Nr. 426 und 27, im Lannenhirsch.

A. F. Lehmann,

Fabrikant feiner Eisenguss- und Draht-Waaren

aus Berlin,

hat sein Gewölbe unter dem Rathhause Nr. 22, das dritte von Seller.

Er empfiehlt sein reichhaltiges Waarenlager, und ausserdem dem geehrten Publicum und seinen Geschäftsfreunden zur Anschauung ein Kunstwerk seiner Arbeit, bestehend in einer vom feinsten Draht geflochtenen Wasse.

Ein vollständiges Sortiment

von Sonnenschirmen zu verschiedenen billigen Preisen, empfohlen

Seller & Comp.

Die akademische Kunsthandlung
 der **Gebrüder Rocca aus Göttingen und Berlin,**
 Auerbachs Hof, am Eingange vom neuen Neumarkt, den Herren Hammer und Schmidt
 gegenüber,
 empfiehlt zur gegenwärtigen Messe en gros und en detail ihr bekanntlich sehr vollständig
 assortirtes Lager von Kupferstichen aller alten und neuen Schulen, mit mehreren sehr selte-
 nen Blättern und vielen interessanten Neuigkeiten in Kupfer und Steindruck, wobei viel
 Zeitgemäßes, jetzt Aufmerksamkeit Erregendes von Polen, das gleich beim Erscheinen fort-
 während uns zugesandt wird; Vorlegeblätter zum Nachzeichnen, Calligraphien etc. Alles zu
 sehr billigen Preisen.

Königl. sächs. concessionirte Artikel.

Denstorfer das Wachsthum der Haare befördernde Pomade 8 Gr.

Rosenmilch, feinstes Hauptparfüm, Flacon 6 Gr.

Aromatisches Mundwasser, Glas 6 Gr.

Bahnpulver, rothes, Dose 5 Gr., schwarzes, Dose 2 Gr.

Schwarze, braune und China-Pomade, Büchse 4 und 8 Gr.

Bahnspiritus, Glas 4 und 8 Gr.

Engl. Opobaldoc, Glas 4, 3 und 2 Gr.

Zu haben bei

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Die Tuch- und Casimir-Ausschnitt- Handlung

von
Heinrich Wilhelm Caspari,

S a i n s t r a ß e Nr. 196,

empfehlte sich durch ein vorzüglich gutassortirtes Lager seiner und mittelfeiner Tuche, Casi-
 miren, Damentuchen und dergleichen in den modernsten Farben und von besserer Güte.

Besondrer Beachtung werth hält sie ihre leichten, feinen niederländischen Sommerliche
 und Casimirs, die sich zur Bekleidung in der wärmeren Jahreszeit durch Feinheit und Leich-
 tigkeit vortheilhaft auszeichnen und empfehlen.

Ernst Voigt, Raststädter Steinweg Nr. 990,

empfehlte hiermit den zur Messe hier anwesenden Herren Fabrikanten sein wohlassortirtes
 Commissionslager französischer Schaf- und Baumwollkrämpeln von der bisher allgemein
 anerkannten Güte.

Echte Eau de Cologne

ist wieder das Dugend à 2 Thlr. 18 Gr. angekommen bei

J. P. Gautier.

Das Meubles-Magazin,

Ricolsastraße Nr. 599, 2te Etage,

empfehlte sich mit einer Auswahl der feinsten und neuesten Mahagony-Meubles; es enthält
 Alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten, und für ganz solide
 Arbeit verbürgt sich
 Charlotte Wegel.

Echt türkischer Rauchtabak

J. P. Gautier.

ist à Pfund 1 Tblr. zu haben bei

Geb Brüder Gropius aus Berlin und Leipzig

empfehlen sich für diese Messe mit einem vollständigen Lager von Kupferstichen, Steindrücken eigenen Verlags, besonders schöner Kinderspiele und feiner kurzer Waaren eigener Fabrik.

Vorzüglich machen wir aufmerksam auf folgende Artikel:
Weinblätter zum Garniren der Fruchtteller.

Echt englische Windsorseife von Price & Gosnell in London, das Dutzend 8 Gr.

Diese ganz vorzügliche Seife fand in der vergangenen Messe so ungemein grossen Beifall, dass wir diesmal ein doppeltes Quantum gleich auf hier gehen liessen, um alle Ordres prompt ausführen zu können.

Galochen von Gummi Elasticum, spanische rauhe Decken zum Abtrotten, Palmstöcke, sicil., Goldleisten zu Bilderrahmen, chines. Feuerschwamm, Zündspäne als Fidibus, span. Zahnstocher, echt englisches Macassar-Oel, das Glas 16 Gr., englisches Gichtpapier, Feldstühle, feine Berliner Korbgeflechte zu ermässigten Preisen.

Apparate zur Xylographie,

oder

die Kunst, auf Holz zu drucken.

Unter obigem Titel haben wir complete Apparate anfertigen lassen, wodurch Jedermann in den Stand gesetzt wird, diese hübsche Kunst sofort mit Erfolg auszuüben.

Es kann nicht fehlen, dass die einfache Verfahrungsart dieser angenehmen Erfindung derselben viele Liebhaber verschaffen wird. Es eignet sich die Beschäftigung für Jung und Alt, und man kann so kleine Geschenke stets auf eine hübsche sinnreiche Art verziern. Wir haben eine grosse Auswahl von Steindrücken, welche zu diesem Zweck passen, und kann man auch die Firnisse, Holzplatten und verschiedene Artikel in Holz, als: Kästchen, Lineale, Ecrans, Visites, Cigarrenbecher, Körbchen etc. einzeln bei uns zu billigen Preisen erhalten.

Alle Arten feiner Ausschneide-Bilder zu den billigsten Preisen nebst dazu passenden Cartonagen.

G. Heber & Comp.,

Strohutfabrikanten aus Dresden,

empfehlen sich mit ihrem Lager von genähten Strohhüten eigener Fabrik, in den neuesten Façons und von vorzüglich schöner Appretur, die der besten Pariser völlig gleich kommt. Sie versprechen die billigsten Preise, und stehen auf dem Markte, der Engelapotheke und dem Hohenthalschen Hause gegenüber, in der Eckbude.

Leonhard Müller, Mufelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, brauerey-

und weißem Sago, Karoliner Reiß, Eiergedämpften, Maccaroni-Nudeln u. s. w. — Sein
Lager ist in Leipzig in der Peterstraße Nr. 113, im goldnen Arm.
Dasselbst sind auch eine Partie leere Kisten zu verkaufen.

L. Soltan & Comp.,

Paris, Birmingham und Hamburg,
beziehen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem reich assortirten

L a g e r e n g r o s von französischen und englischen Galanterie- und kurzen Waaren.

Gewölbe am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Gotthelf Kühne, Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 34,
empfiehlt als preiswürdig und solid nachstehende Weine:

		à Bout.			à Bout.
Chateau margaux	. . . . .	16 Gr.	Medoc St. Julien ff.	. . . . .	12 Gr.
ditto Lafitte	. . . . .	20 Gr.	Medoc fin	. . . . .	10 Gr.
ditto Larose	. . . . .	32 Gr.	Medoc	. . . . .	8 Gr.
Niersteiner 1825r	. . . . .	10 Gr.	Leisten-Wein in Bocksbeutel	. . . . .	1½ Thlr.
Deidesheimer	. . . . .	8 Gr.	Scharlachberger Ausbruch	. . . . .	1½ Thlr.
Forster und Forster Traminer	8, 10, 12 Gr.		Rüdesheimer, Hinterhäuser	1 Thlr., 1½ Thlr.	
Rüdesheimer u. Hochheimer	. . . . .	12, 16 Gr.	Madeira ff.	von 18 Gr. bis 1 Thlr.	6 Gr.
Nierensteiner u. Scharlachberger	. . . . .	14, 16 Gr.	Steinberger	. . . . .	20, 24 Gr.
Markebronner	. . . . .	20, 24 Gr.	Burgunder	. . . . .	16, 20, 24 Gr.

Franz-Weine, roth u. weiss, von mildem Geschmack, à Bout. 4 Gr.

Bessere St. George u. St. Gilles	. . . . .	6 Gr.	Tavelle	. . . . .	8, 9 Gr.
Langoiran u. Cerons	. . . . .	5, 6, 8 Gr.	Roussillon etc.	. . . . .	8, 9, 10 Gr.
echter Arac de Goa	. . . . .	1½ Thlr.	ff. Jamaica-Rum	. . . . .	12, 14 Gr.
Ganz alterssuperf. Jam.-Rum	. . . . .	18 Gr.	Westind. Rum	. . . . .	8, 9 Gr.
Superf. Cognac	. . . . .	16, 12 Gr.	Bischoff-Extract	1 Thlr. 8 Gr. 1 Thlr. 12 Gr.	

13 Bouteillen auf das Dutzend, in Gebinden wohlfeiler.

Leipzig, im April 1831.

Gewölbe-Veränderung.

Die Ausschneid- und Modewaaren-Handlung und das englische Spitzengrundlager von

Carl Eduard Bracht

ist in Auerbachs Hof, vom Markte herein in das 4te Gewölbe rechter Hand, verlegt worden.

* * * Das Lager der sächsischen Bobbinet- (Spitzen-
grund) Manufactur befindet sich Petersstraße Nr. 68, in der ersten
Etage.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich in Krafts Hofe, rechts im Seitenflügel, 2 Treppen hoch, welches ich meinen hochgeschätzten Kunden und Freunden ergebenst bekannt mache. Ich empfehle mich besonders mit Reinstimmen der Clavier-Instrumente, so wie ich mich auch jeder Reparatur unterziehe, und Jedermann, der mir gütiges Vertrauen schenkt, billig und gut bedienen werde. Auch stehen bei mir mehrere tafelförmige Pianoforte zu verkaufen.
Karl Martin Schröder, Instrumentmacher.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Klostersgasse Nr. 163, 3te Etage, in dem Hause der Frau D. Kühne, neben dem Hotel de Saxe.
Adv. Pils.

Steindrucker gesucht.

Unter annehmblichen Bedingungen wird sofort ein Steindrucker gesucht, der vorzüglich auch Kreidzeichnung zu drucken versteht. Näheres durch die Commissions- und Geschäfts-Anstalt in Braunschweig von Clemens Warnecke, Nr. 753.

Gesuch. Eine Köchin, geschickt in ihrem Fache, kann, mit glaublichen Attestaten versehen, unter annehmbaren Bedingungen sofortige Anstellung erhalten in der Petersstraße Nr. 114, erste Etage.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren ist und in 2—3 Wochen antreten kann, findet ein Unterkommen durch die Expedition dieses Blattes.

Anstellungs-Gesuch. Ein Handlungskommiss, welcher bereits 9 Jahre in einem bedeutenden Hause hier, als auch auswärtig, servirt, Messen bereist und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, sucht, durch die jetzigen Zeitverhältnisse außer Condition, baldigst ein Engagement hier oder anderwärts; würde auch für bevorstehende Messe einen Posten gern annehmen.

Nähere Auskunft ertheilen gefälligst Herr J. G. Lentzsch, wohnhaft Brühl Nr. 485 u. 86, und Herr Sensal Moriz Riesberg, im kleinen Blumenberge.

Anstellungs-Gesuch. Ein junger Mann, welcher durch süße, aber leider nichtige Vorspiegelungen aus angenehmen Verhältnissen gezogen und allhier nun in unangenehme Lage versetzt worden ist, die besten Zeugnisse produciren kann, in juristischen u. Expeditionen gearbeitet hat, wünscht, um nur beschäftigt zu seyn, gegen geringes Honorar, für die resp. Herren Advocaten zu schreiben. Geneigte Berücksichtigung bittet er gütigst kund zu machen in dem königl. sächs. conc. Geschäfts-Bureau, Fleischergasse Nr. 167.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher in einem Tuch- und Modewaaren-Geschäft gelernt und servirt hat, wünscht in einem ähnlichen Geschäft placirt zu werden. Das Nähere hierüber wird Herr Julius Wunder die Güte haben zu ertheilen.

Meßvermiethung. Am Markte, in Barthels Hofe 1 Treppe hoch, ist eine große Stube, passend zum Verkauf, für diese und folgende Messen billig zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Vermiethung. In Nr. 859 auf der Windmühlengasse ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube, mit freundlicher Aussicht, an einen oder auch zwei solide Herren zu vermiethen. Zu erfragen im Gartengebäude 3 Treppen.

Vermiethung. Ein Logis eine Treppe hoch, von 2 Stuben, 4 Kammern und einer Küche, in einem Verschluß, nach Mittag gelegen, und einer Bodenkammer, auch einen Keller, für einen Professionisten sehr passend, ist um den Preis von 40 Thlr. diese Johanni zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen Nr. 1199 auf der Neugasse bei der Besitzerin.

Gesuch. Eine in den mittlern Jahren stehende Person, welche in der Kochkunst, und zu dem, was in diese Branche (außer Backwerk) gehört, gänzlich erfahren ist, früher schon in einem nicht unbedeutenden hiesigen Handlungs Hause mehrere Jahre als Köchin diente und Zeugnisse über ihre gute Aufführung vorweisen kann, sucht jetzt sogleich oder für nächste Johanni ein anderweitiges Unterkommen. Anfragen nimmt die Expedition d. Bl. an.

Logis-Gesuch. Ein Paar stille Leute suchen zu künftige Michael ein freundliches, in dem Halle'schen oder Ransstädter Viertel gelegenes Logis um den Preis von 150 Thaler. Unter den Buchstaben A. R. nimmt die Expedition dieses Blattes Anträge an.

Logis- und Gewölbe-Vermiethung. Die erste Etage in Kochs Hofe nach der Reichsstraße heraus, mit ganz neu eingerichteten Zimmern, ingleichen ein Gewölbe mit Niederlage, ist zu miethen auf der Expedition in Nr. 17, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein geräumiges Familienlogis, bestehend aus drei Zimmern mit Kofen nebst allem Zubehör, 2 Treppen hoch, vorn heraus, ist diese Johannis in Nr. 478 im Brühl zu vermieten, auch sogleich zu beziehen, und das Nähere parterre daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Ein geräumiger Schuppen mit Einfahrt von der Straße — bisher als Buchhändler-Niederlage benutzt — ist von jetzt an zu vermieten in Nr. 1246, Quergasse.

Vermiethung. Im Garten Nr. 1246, Quergasse, ist ein Haus mit Aussicht und Ausgang nach dem Felde und allen Bequemlichkeiten für eine große Familie von Michael an oder auch früher zu vermieten. Näheres ebendaselbst.

Vermiethung. In dem Martius'schen Gute in Gohlis ist eine angenehme und völlig im Stande befindliche Sommerwohnung mit Benutzung des Gartens, so wie eines Pavillons und Gewächshauses, zu vermieten, und das Nähere darüber in der Hainstraße in goldenen Stern, 3 Treppen hoch, zu erfahren.

Vermiethung. In Stieglitzens Hof, nach der Klostersgasse heraus, ist von jetzt, oder zu Johannis, ein sehr geräumiges, trocknes, als auch helles Handlungs-Local zu vermieten; es enthält eine Schreibstube und Verkaufsgewölbe, sehr große, gleich daranstoßende Niederlage, mit doppeltem Boden, und einen darunter befindlichen großen Keller, Alles unter einem Verschluß, und würde sich daher auch zu einer Weinhandlung, italienischen Handlung, wegen der Lage, sehr gut eignen, so wie zu einer Restauration oder bürgerlichen Nahrung. Beim Hausmann das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 547 sind zwei Niederlagen, so wie auch eine Schreibstube, einzeln oder zusammen, für diese Messe zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind einige Logis an ledige Herren mit oder ohne Meubles. Das Nähere ist Neugasse Nr. 1193 parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist für folgende Messen ein schönes Gewölbe nebst allem Zubehör in bester Meßlage. Nähere Nachricht ertheilt der Hausmann in Nr. 498.

Zu vermieten ist nächste Johanni eine Stube, zwei Kammern, helle Küche und ein großer Boden für 40 Thaler jährlich an Leute ohne Kinder. Das Nähere ist in der Reichsstraße Nr. 398, unweit Kochs Hof, beim Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Hainstraße Nr. 200 für diese und künftige Messen der Hausstand nebst Niederlagen, und das Nähere zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Dritte Beilage zu Nr. 108 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 18. April 1831.

Diorama von Gebr. Gropius.

Dasselbe ist täglich von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 8 Gr. die Person, Kinder zahlen die Hälfte.

Aufgestellte Bilder.

Ansicht eines Theiles des Eismeres auf dem Grindelwald-Gletscher in der Schweiz.

Ansicht des Hafens von Genua.

Anzeige. Einem hochverehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute Abend an die Messe hindurch mit Beefsteak und Schmorkartoffeln nebst andern warmen Speisen die Ehre aufzuwarten habe. C. G. Kirmse, Klostersgasse.

Ergebenste Anzeige. Daß ich während der Messe, so wie stets Mittags, auch Abends portionenweise à 4 Gr. speise, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und um gütigen Zuspruch zu bitten. C. Scharius, Reichstraße, Kochs Hof gegenüber.

Verlaufen hat sich am 12. d. M. in der Reichstraße eine kleine junge Hündin, von Farbe schwarzbraun, mit hellbraunen Pfoten, Pappohren etc. Derjenige, welcher sie an sich genommen hat, wird sehr gebeten, dieselbe in der Reichstraße Nr. 503 im Commissions-Comptoir von Herrn Karl Schmidt, gegen Erstattung der Futterkosten und Douceur, zurückzubringen.

Verloren. Es ist gestern, Sonntag den 17. April, vom Grimma'schen Thore rechts herum bis an das Theater ein schwarzseidenes noch ungesäumtes Halstuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Warnung. $\frac{1}{2}$ Loos der Leipz. Lotterie, 7te Classe, Nr. 4911, ist verloren worden, und wird vor dessen Ankauf gewarnt.

* * * Dem edeln Verfasser des mir am 15. dies. Mon. durch den Briefkasten übersandten anonymen Schreibens sage ich hinsichtlich seiner Warnung hiermit meinen wärmsten, aufrichtigsten Dank. Seinen liebevollen Ermahnungen Gehör zu geben, bin ich gern bereit; doch wünsche ich sehnlich, daß er mir bald seinen Namen entdecke, damit ich dem mir unbekannt wohlwollenden Freunde mündlich danken könnte.

Leipzig, den 17. April 1831.

X..... N...

* * * Ewig möcht' ich mein Dich nennen,
Meine Liebe kennst Du nicht,
Immer mich von Dir zu trennen
Ließ mir keine Ruhe nicht.
Ist die Hoffnung mir auch ganz verschwunden,
Ewig lieb' ich Dich bis zu des Todes Stunden.

g—r.

Thorzetteln vom 17. April 1831.

Grimma'sches Thor. U. Sektorn Abend.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfm. Sade, von

Konstantinopel, in Schwarzens Hause, Hr. Kst. Kresner, v. Dresden, in St. Hamburg und bei Heidenreich, Hr. Kfm. Seehausen, von Baugen,

unbest., Hr. Rent. Lichtenberger, v. Dresden, im grünen Baume, Hr. v. Leipziger, Hr. Adv. Stimmmei u. Hr. Gärtner Niese, v. Dresden u. Alapendorf, pass. durch, Hr. Rittmeister u. Oberpostamts-Rath v. Löben, v. hier, v. Dresden zurück
 4
 Hr. Kfm. Pögg, v. Dresden, unbest., 4
 Hr. Kfm. Straßemann, v. Stolpen, in der Stadt Frankf. a. M. 5
 Hr. Kfm. Sack, a. Hamburg, v. Dresden, im Hof. de Pol. 5
 Hr. Kfm. Röber, v. Torgau, in Nr. 243 7
 Hr. Kfl. Müller u. Otto, v. Großenhain, in der St. Hamburg 8

Vormittag

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Archt. Künzel u. Hr. Kofhdtr. Gentschel, v. Dresden, und Hr. Kfm. Schröder, v. Magdeburg, unbest.
 Hr. Bauconduct. Müller, v. Eilenburg, in der alt. Post 9
 Hr. Kfl. Mehmed u. Comp., v. Wien, in Eckardt's Hause. 11
 Die Breslauer Post 12
 Hr. Kfm. Esser, v. Dresden, bei Silber 12
 Hr. Fabr. Scharf, v. Radeberg, im Fürstencoll. 12

Nachmittag

Hr. Kfl. Berger, Krüger u. Schirmer, v. Dschag, im schw. Bret u. bei M. Siegel 1
 Hr. Strohhutfabrikant Jänichen, v. Lockwitz, in der Dresdner Herberge.
 Hr. Fabr. Moser u. Gäßler, v. Lockwitz u. Röhrsdorf, in Nr. 9 u. 611.
 Hr. Fabr. Hennig, Günther und Brückner, von Röhrsdorf, Dhoen u. Röhrsdorf, im Fürstenthe.
 Hr. Fabr. Weibner, Steinbach u. Schieblich, von Röhrsdorf, Spremberg u. Pulsnitz, im Fürstenthaufe. g. Hahn u. bei Ehrlich.
 Hr. Fabr. Gäßler u. Rentsch, v. Röhrsdorf, in Nr. 611 u. 1216.
 Mad. Rosen u. Schurig, v. Dresden, in 3 Königen.
 Hr. Kfm. Apel, v. hier, v. Dresden zur.
 Hr. Fabr. Anders u. Müller, v. Pulsnitz u. Schönberg, bei Eberhardt u. im schw. Bret.

Halle'sches Thor

Seiten Abend

Das Tuchmacher-Handwerk v. Raguhn: Hr. Paschasius u. Conf., in Nr. 343 4
 Hr. Rauchhdtr. Engener u. Gerke, v. Peine und Hildesheim, bei Thleme u. in der g. Kugel 4
 Hr. Rauchhdtr. Krüger, v. Hannover, in d. g. Kugel 4
 Das Tuchmacher-Handwerk v. Tesnig: Hr. Teute u. Conf., bei Schreiber 5
 Hr. Kfm. Ebers, v. Wolfenbüttel, in Stiegligens Hofe 5
 Hr. Fabr. Schuchardt u. Burkhardt, v. Magdeburg, in Campens Hause u. Kochs Hofe 5
 Hr. Kfl. Simon u. Abrahamson, v. Hamburg, in Nr. 729 u. 726 5
 Hr. Kfl. Haase, Springhorn u. Thomann, von Strelitz, Grille u. Hamburg, im g. Sieb u. und 6
 Hr. Fabr. Rehbaum, v. Berlin, bei Stangel 6

Hr. Kfl. Beyer, Niebel, König u. Lehmann, von Berlin, in Nr. 530 6
 Hr. Kfl. Stegmann, Jäger, Echt, Schulze und Arnold, v. Magdeburg u. Nordhausen, unbest. u. im halben Mond 6
 Hr. Partic. Thielecke, v. Zerbst, im H. de Prusse 6
 Hr. Del. Liede, v. Schmögerin, bei Mad. Wagner 7
 Hr. Prior Gestel, v. Rötzen, unbest. 7
 Hr. Kfl. Desons u. Böttcher, v. Cupen u. Nordhausen, im gr. Schilde 7
 Hr. Kofhdtr. Herr, v. Dessau, im Poststalle 7
 Hr. Kfm. Schmidt, v. Sangerhausen, in Nr. 430 7
 Hr. Kfl. Wittner, Hofmann, Haase u. Zilberg, v. Nordhausen, im gr. Schilde, bl. Hecht, in der g. Krone u. in St. Hamburg 8
 Hr. Malgarini, v. Berlin, in St. Frankf. a. M. 8

Vormittag

Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Buchhdtr. Credner, von Hamburg, in St. Berlin, Hr. Kfm. Küster, v. Weimar, in den 3 Königen, Dlle. Hanschel, v. Fäbeck, bei D. Schulze, Dlle. Stille u. Schwarzkopf, Mad. Detroit u. Hr. Kfm. Still, v. Magdeburg, im grünen Schilde, Hr. Kfl. Schmidt, Brechmann, Lehmann u. Herrmann, v. Magdeburg, in Nr. 399, 208 u. 322. Hr. Kfm. Schnorr, a. Madrid, Knefels u. Berchold, v. Magdeburg, bei Sparig, Hr. Kfm. Löcher, v. Magdeburg, bei Löcher, u. Hr. Kfm. Simon, a. Berlin, von Magdeburg, bei Köhler 3
 Hr. Fabr. Witte, v. Hildesheim, bei Runze 5
 Hr. Kfm. Berend u. Jacobi Berend, von Halle, pass. durch 8
 Hr. Kfm. Berends, v. Dessau, im g. Beil 8
 Hr. Kfl. Schilbach u. Göthe, von Bernburg, bei Wienecke 8
 Hr. Kfm. Etchel, v. Magdeburg, in Nr. 355 9
 Hr. Kfm. Simon, v. Elberfeld, bei Simon 9
 Hr. Kfm. Brauns, v. Magdeburg, bei Engelhardt 9
 Hr. Kfm. Friedheim, v. Rötzen, im g. Ring 10
 Mad. Hildebrand, v. Magdeburg, in Kochs Hofe.

Nachmittag

Auf der Rötthener Post: Hr. Kfl. Neuschäfer, Franke u. Ubricht, v. Magdeburg u. Rötzen, in Nr. 234, unbest. u. bei Portius 1
 Hr. Banq. Rielesfeld, v. Berlin, in Nr. 376 1
 Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Edwe und Bollgold, v. Berlin, bei Buchmann und Louis, Hr. Kfl. Jacobi u. Baudouin, v. Potsdam u. Berlin, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Klegsche, von Berlin, im Lederhofe, Hr. Kaufl. Foll, Güllborn u. Beyerwig, v. Danzig, Elbing und Berlin, im g. Horn, Hr. Kfl. Doberenz, Meyer, Selke, Schwalb u. Drvaranne, v. Berlin, bei Schiegnitz, im Kramerhause, in St. Berlin, bei Sönger u. in St. Hamburg, Hr. Kfm. Rohdes, v. Bismar, im gr. Schilde, Hr. Kfm. Meyner, v. Berlin, im Hof. de Russie, Hr. Edlgsd. Pinfenack, v. Berlin, in Beyers Hause, Hr. Jagdsunker von Edwensfeld, Hr. v. Mey u. Hr. Kost, v. Berlin, pass. durch 2

Dr. Rfm. Scharf, v. Weiffenfels, u. Mad. Bannbau, v. Strehla, in der Feuerwache u. bei Act. Wehle 10
 Dr. Fabr. Wigmann, v. Lammbach, in der Krone 10
 Dr. Federhdt. Binder, v. Berlin, in der Tanne 11
 Frn. Kfl. Bernhardt u. Burkhardt, v. Weimar, im gr. Schild u. St. Frankf. a. M. 11
 Frn. Hdtl. Schilling u. Hef, u. Mad. Kummer, Weiß u. Lorenz, v. Suhl, Waltershausen und Erfurt, bei Boland, Zieger, Jordan u. Weizand 11
 Frn. Kfl. Scheibe, Saff u. Posament. Bauer, v. Quersfurt, bei Thieme, im rothen Adler und in der Laute 12
 Frau Oberbergräthin v. Boscamp, a. Zarnowiz, v. Bonn, im Pot. de Russie 12
 Dr. Rfm. Koch, v. Wien, unbest. Nachmittag.
 Frn. Fohgerber Trautmann u. John, von Quersfurt, in der Laute 1
 Dr. Rfm. Bahnewald, v. Quedlinburg, in der kl. Funkenburg 2
 Frn. Hdtl. Thiersch, Wildner, Wolf, Fr. Pfling u. Frau Bach, v. Raumburg u. Großschöna, in Röhbers Hse., Quers Hse., unbest., in der alten Waage u. in Nr. 316 2
 Frn. Federhdt. Körner u. Franke, v. Raumburg, u. Dr. Lehrer Otto, v. Erfurt, in den 3 Rosen, im g. Arm u. in der Laute 3
 Frn. Kauf: u. Hdtl. Bertach, Schönherr, Zinn, Spindler u. Enders, v. Raumburg, Erfurt u. Rudolfsstadt, in Nr. 199, in St. Frankf. a. M. u. bei Koch 3
 Dr. Fabr. Döring, a. Wien, v. Frankf. a. M., unbestimmt 3
 Dr. Papierfabr. Petsch, von Neubletendorf, bei Pantusch 3
 Dr. Rfm. Haller u. Dr. Hdtl. Commis Edwensberg u. Edwensfeld, im Pot. de Pol. 4
 Frn. Hdtl. W. u. A. Donath u. Müller, von Weimar, im g. Hahn u. g. Schiff 4
 Frn. Hdtl. Hertel, Martin, Wehner, Einsendart u. Schmidt, von Weimar, bei Zieger 4
 Frn. Hdtl. Bock, Göde u. Häufigen, v. Kahla, Plauen u. Kranichfeld, im Weinsaf u. in Nr. 21 5

P e t e r s t h o r.

S e k e r n A b e n d.
 Dr. Rfm. Kühn, v. Pegau, im schw. Bret 5
 Frn. Kfl. Heins u. Esträudel, v. Saalfeld, in der Tanne 5
 Dr. Rfm. Rdtlich, v. Reustadt, im g. Adler 5
 Dr. Rfm. Garsmann, v. Gera, im Hotel de Pol. Die Koburger fahrende Post 5
 Dr. Kaufm. Starck, v. Gera, im schw. Bret 5
 Dr. Rfm. Krieger, v. Pegau, bei Adysching 6
 Frn. Kfl. Trautmann, Diesel u. Sanger, v. Pöfneck, im g. Adler 9
V o r m i t t a g.
 Dr. Rfm. Richter, v. Pegau, bei D. Goldhorn 9
 Frn. Kfl. Krieg u. Hofmann, v. Greiz, in Nr. 438 10

Dr. Rfm. Baumann, v. Zeitz, bei Baumann 11
 Frn. Fabr. Linke, Kregschmann u. Welker, v. Rochenrein, Eisenberg u. Glauchau, in der Dresdner Herberge, Nr. 545 u. im Rade 3
 Frn. Fabr. Schmidt u. Rühnick, v. Gera u. Eisenberg, in Nr. 795 u. unbest.
 Dr. Rfm. Brand, v. Gera, in Eckolds Hse. Nachmittag.
 Dr. Rfm. Grose, v. Altenburg, bei Klein 1
 Dr. v. Lugow, v. Magdeburg, bei D. Rothe 3
 Dr. Fabr. Fleischer, v. Chemnitz, bei Schaaf.
 Frn. Fabr. Günther u. Kurze, v. Gera, bei Ross u. Wahltag.
 Dr. Schwarzkopf, v. Pöfneck, bei Rohr.
 Dr. Rittmstr. Reichardt u. Dr. Lieut. v. Serzdorf, v. Pegau, im deutschen Hause.
 Dr. Fabr. Uhlemann, v. Greisch, bei Sander.
 Dr. Rofhdt. Hüfner, v. Luda, bei Donner.
 Frn. Fabr. Papp und Kamide, v. Altenburg, bei Engelmann u. im Marstall.
 Frn. Fabr. Ebersbach u. Gerhardt, v. Ronneburg, bei Bach u. in Nr. 1.
 Frn. Fabr. Bessler u. Herzog, v. Ronneburg, unbest.
 Dr. Fabr. Müller, v. Altenburg, bei Steinkopf.

H o s p i t a l t h o r.

S e k e r n A b e n d.
 Dr. Fabr. Koch, v. Kaufzig, bei Lobe 3
 Frn. Fabr. Herrmann und Mogk, von Seifen, bei Schred u. im großen Fürsten-Collegium 3
 Dr. Rfm. Lechla, v. Dederan, bei Gutmacher Hahn 5
 Dr. Rfm. Essentraut, v. Dresden, unbestimmt 6
 Frn. Hdtl. Ghimisch, von Bucharest, Azaria und Carabeth, v. Konstantinopel, in Stegers Hause 12
V o r m i t t a g.
 Auf der Chemnitzer Silpost: Frn. Kfl. Salde, von Chemnitz, Wolf, v. Ischopau, u. Dr. Adv. Gottschalk, v. hier, v. Chemnitz jur., in St. Hamburg u. unbestimmt 5
 Frn. Kfl. Clausniger, Schumann u. Schwabe, v. Döbeln, im schwarzen Brete, in Nr. 640 und D. Beders Hause 6
 Dr. Fabr. Fleischer, v. Kaufzig, in Nr. 503 7
 Auf der Freiburger f. Post: Dr. Rfm. Schubert, v. Dresden, Dr. Fabr. Liebscher, v. Prepschendorf, u. Dr. Rindermann, von Liebenhal, im großen Blumenberge, kleinen Fürstenhause u. in Nr. 406 8
 Dr. Rfm. Dichtenberger, v. Speyer, unbestimmt 8
 Dr. Fabr. Uhlig, v. Hohenstein, in Nr. 525 10
 Frn. Kfl. Harnisch u. Dürstig, v. Freiberg, unbest. u. im weißen Adler 10
 Dr. Rfm. Minnsberg, v. Rumberg, in Nr. 310 12
 Frn. Kfl. Leo u. Gropphäuser, v. Altenburg, in der Marie u. Ahlemanns Hause 12
 Dr. Fabr. Paul, v. Berbau, bei Kunze.
N a c h m i t t a g.
 Dr. Rfm. Haase, v. Leisnig, in Stieglitzens Hse 1
 Dr. Rfm. Bfchoch, v. Magdeburg, in Nr. 234 2
 Frn. Fabr. Dachrodt u. Hausmann, von Frohburg, in Nr. 503 u. im Rosenkranz.
 Dr. Fabr. Raumann, v. Leisnig, bei Rasch.